

ZevKR - Manuskript- und Korrekturrichtlinien

Um die redaktionelle Bearbeitung der Manuskripte zu erleichtern und ein einheitliches äußeres Druckbild innerhalb des Beitrags zu erzielen, bittet die Redaktion bei der Anfertigung des Manuskripts um Beachtung folgender Punkte:

- Das **Manuskript** soll möglichst am PC mit Word-Programm erstellt werden.
Schriftgrad: Times Roman 12 pt (bei Fußnoten 10 pt).
Seitenrand: oben/unten 2,5 cm, links 3 cm, rechts 2 cm.
Zeilenabstand: „1,5 Zeilen“ (bei Abhandlungen), „Genau 18 pt“ (bei Berichten, Rezensionen u. a.); bei Fußnoten jeweils einfach.
Die automatische Silbentrennung kann verwendet werden. Auf manuell eingefügte Trennstriche, Absatzzeichen, Seiten- oder Abschnittswechsel soll verzichtet werden.
Die Beiträge sollen in alter Rechtschreibung abgefaßt sein.
- **Titel der Arbeit:**
Bei **Abhandlungen, Berichten und Kleinen Beiträgen** wird unter dem zentrierten Titel der Name des Verfassers kursiv (im Manuskript auch durch Unterstreichung darstellbar) angegeben:

Parallelstrukturen in der Kirche

Martin Daur

Bei **Rezensionen** sind der Name (gesperrt, kursiv), Vorname (kursiv), Titel (evtl. Untertitel) des Werkes anzugeben; ferner der Name der/des Herausgeber(s) (kursiv), die Schriftenreihe, in welcher das Buch erschienen ist, Bandangabe, Verlagsort, Verlag, Erscheinungsjahr und Seitenzahl. Die einzelnen Angaben sind jeweils durch Punkt bzw. Doppelpunkt zu trennen, z. B.:

H e c k e l, Martin: Gesammelte Schriften. Staat-Kirche-Recht. 2 Bde. Hrsg. von *Klaus Schlaich*. Jus Ecclesiasticum, Bd. 38. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck). 1989. XXII/XIX und 1265 S.

Vor- und Nachname des Rezensenten erscheinen kursiv rechtsbündig unter dem Text.

Rezensionskategorien:

<i>Kategorie</i>	<i>max. Zeilenanzahl inkl. Überschrift</i>	<i>entspricht im Druck</i>	<i>mögliche Einordnung</i>
Anzeige	max. 30 Zeilen	ca. ¾ Druckseite	- Werke aus Randgebieten - kaum veränderte Neuaufl.
kurze Besprechung	max. 80 Zeilen	ca. 2 Druckseiten	- kleinere Monographien aus den Kerngebieten - Bücher mit theologischem Schwerpunkt - Festschriften, Sammelbände
Besprechung	max. 160 Zeilen	ca. 4 Druckseiten	- zentrale Werke des Kirchen- und Staatskirchenrechts

- **Eigennamen** (auch Genitiv-s) und sie vertretende Abkürzungen im Text, im Kleindruck und in den Anmerkungen werden *kursiv* gedruckt, was im Manuskript auch durch Unterstreichung angezeigt werden kann, z. B.: Luther; Luthers; ders.
- **Anmerkungen** werden durch hochgestellte Zahlen *ohne* Klammer im Text angezeigt. Sie werden, fortlaufend numeriert, auf der jeweiligen Seite unten angebracht.
- **Autoren** nur mit Nachnamen zitieren; nur zu Unterscheidungszwecken abgekürzten oder ausgeschriebenen Vornamen verwenden. **Wiederholte Zitierung** eines Autors:
H. M. Müller (Anm. 1), S. 123. – Der Zusatz „a.a.O.“ ist entbehrlich.

Beim Zitat mehrerer Texte eines Autors im weiteren durch **Kurztitel** unterscheiden, z. B.:
Pirson, Kirchenrecht (Anm. 36), Sp. 1171 f.

Einzelne Zitierweisen:

- **Bücher:**
v. Campenhausen, Staatskirchenrecht, 3. Aufl. 1996, S. 105 bzw. S. 105 ff. bzw. S. 105 Anm. 2.
- **Entscheidungen** möglichst nach den *amtlichen Entscheidungssammlungen*, ansonsten mit Angabe des Periodicums, in dem sie erscheinen, zitieren, z. B.:
BVerfGE 19, 226 bzw. 226 (229) oder BGH, NJW 1996, 321
Jeweils – falls feststellbar – ZevKR- und KirchE-Fundstelle mit anführen.
Falls das Urteil nirgends veröffentlicht ist, bitte Datum des Urteils mit Aktenzeichen angeben.
- **Festschriftartikel:**
Link,, in: FS, 1993, S.

- **Gesetzblätter** des Bundes und der Länder in der *amtlichen* Zitierweise, z. B.:
BGBI. I S. 678; RGBI. II S. 678.
- **Handbuchartikel:**
Kästner,, in: HdbStKirchR I, 2. Aufl. 1994, S. 891 ff.
- **Kirchengesetze** möglichst nach dem Amtsblatt der EKD, z B.:
KG der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens vom 5.4.1995, ABl. EKD S. 316.
KG der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens vom 5.4.1995, ABl. EKD 1996 S. 123.
Falls dort kein Abdruck erfolgt ist, hilfswise Amtsblatt der betreffenden Landeskirche angeben,
z. B.:
KG vom 5.4.1995, KAbI. Sachsen, S. A 66.
- **Kommentare:**
Palandt-Heinrichs, BGB, 1995⁵⁴, § 21, Anm. 2 bzw. Rdnr. 8
Maunz-Dürig, GG, Stand: 1994, Art. 4, Rdnr. 2 bzw. Rdnrn. 3 ff.
- **Lexikonartikel:**
von Tiling, Art. „, in: EvStL³, Bd. II, Sp. 2492
- **Periodica:**
Juristische: ohne Seitenzahl, z. B.: NJW 1996, 123
Sonstige: mit Seitenzahl ohne Kommatrennung, z. B.: ZevKR 11 (1964/65) S. 413 Anm. 31
(Ausnahme: ZRG 66 (1948), Kan. Abt. 35, S. 1 ff.)
- **Zeitschriftenartikel:**
Christoph,, ZevKR 41 (1996) S. 442 ff.

Juristische Abkürzungen richten sich nach der Zitierweise des HdbStKirchR², **theologische** nach der RGG. Im übrigen gelten die Abkürzungsverzeichnisse von *Kirchner* und *Schwertner*.

Bei der Fahnenkorrektur sind als **Korrekturzeichen** diejenigen zu verwenden, die im Rechtschreibungs-Duden unter 'Korrekturvorschriften' verzeichnet sind.

Die Redaktion erbittet die Zusendung des Manuskripts in Form eines Ausdrucks und als Word-Datei auf einer Diskette oder per E-Mail: zevkr@gwdg.de.